

# Der Klang des Meeres für Kinderohren

Heute und morgen Konzert für die ganze Familie

VON ANNE ZEUNER

**JENA.** Mit der Sonnenbrille auf der Nase, einem Schlapphut auf dem Kopf, in einen Bademantel gehüllt und die Füße in Badelatschen – so setzt Klaus Wegener sein Saxophon an und spielt die berühmte Melodie des „Girl from Ipanema“. Und der stadtbekannteste Musikschullehrer und Big-Band-Leiter ist in guter Gesellschaft. Flötistin Kathrin Bonke, Kontrabassist Christoph Staemmler und Pianist André Hammerschmied haben ebenfalls die Sommerklamotten wieder aus dem Schrank geholt, um dem Motto des nächsten Kinderkonzertes gerecht zu werden, das unter dem Motto „Entspannt am Strand“ steht. Es ist das dritte Konzert in diesem Jahr

des Vereins Kinderkultur Thüringen. Die „Wirbelwind“-Konzerte richten sich an Kinder von drei bis acht Jahren und sollen vor allem zum Mitmachen animieren. „Es sind wirklich berührende Momente, wenn die Kinder anfangen, einen Rhythmus mitzuklopfen“, sagt Johannes Schranz, der Gründer des Vereins. Er kämpft im Moment um die Finanzierung für das kommende Jahr. Auch dann wolle er wieder vier Programme auf die Beine stellen, die dann zweimal in Jena und zweimal im Land aufgeführt werden. Die Konzepte erstellt Musikpädagogin Kathrin Bonke. Vor den Konzerten bastelt sie mit den Kindern sogenannte Sandblöcke, die aus sehr feinem Sandpapier und Küchenschwämmen bestehen. Damit,

so sagt sie, können die Kinder wunderbar den Klang des Meeres imitieren. „Es geht darum, spielerisch seine Ferienerlebnisse zu vergegenwärtigen“, sagt sie. Mit Musikstücken von Erik Satie, Robert Schumann und Scott Joplin wolle sie die verschiedenen Facetten des Meeresklangs wiedergeben. Auch die Mischung der Instrumente ist wieder eine besondere: Saxophon, Kontrabass, Klavier und Flöte mischen sich zu einem tollen Klangerlebnis. Neben Requisiten wie einem Kontrabassschiff mit einem geknickten Hals und den buntesten Sonnenbrillen, Schwimmwesten und Sonnenhüten zeigen die Musiker auch Bilder und diesmal sogar auch ein Video zum „Segelsong“. Die Kinder müssen bei den Konzerten nicht still auf einem Stuhl sitzen. Sie sitzen auf Kissen, werden zur Strandgymnastik angehalten, sollen die Sandblöcke zum Klingen bringen und dürfen natürlich auch mitsingen. Ganz nebenbei bekommen sie Musik von professionellen Musikern vermittelt. Klaus Wegener etwa spielt vom Sopran- bis zum Tenorsaxophon, so dass die Kinder gleich drei Instrumente kennenlernen. Eine durchdachte Geschichte rund um die Musiker, die in diesem Fall Badegäste und Bademeister mimen, führt als roter Faden durch die Konzerte.



Musiker am Strand: Klaus Wegener (Saxophon), Christoph Staemmler (Kontrabass), André Hammerschmied (Klavier) und Kathrin Bonke (Flöte) geben ein Kinderkonzert.  
Foto: Anne Zeuner

• „Entspannt am Strand“: **Heute**, Sa., 14.30 und 16.30 Uhr, Villa am Paradies; **Morgen**, So, 11 Uhr, Kaisersaal Eisenberg und 16.30 Uhr, Wisentahalle in Schleiz.